

Laut Vormachbarkeitsstudie von Tournigan könnte Kuriskova zu den kostengünstigsten Uranproduzenten der Welt zählen

Vancouver, 30. Januar 2012 – Tournigan Energy Ltd. (TVC: TSX-V; TGP: Frankfurt) hat das unabhängige Beratungsunternehmen Tetra Tech, Inc. (Tt) aus Golden/Colorado beauftragt, eine Vormachbarkeitsstudie („PFS“) für sein Flaggschiffprojekt, die hochgradige Uranlagerstätte Kuriskova in der Slowakei, zu erstellen. Die Ergebnisse liegen nun vor.

Hier die wichtigsten Aspekte der Vormachbarkeitsstudie für Kuriskova:

- Interne Kapitalverzinsung 30,8 %, Rückzahlung 1,9 Jahre, Nettowert (NPV) 277 Mio. \$, Diskontsatz 8 % (vor Steuern, Base Case 68 US\$/Pfund U₃O₈, 15 US\$/Pfund Mo);
- Seit Tournigans wirtschaftlicher Erstbewertung („PEA“) im Juni 2009 wurden die Ressourcen um 94 % auf 28,5 Mio. Pfund U₃O₈ gesteigert;
- Die Uranausbeute konnte in der PFS im Vergleich zur PEA (90 %) auf 92 % erhöht werden;
- 62 %-Steigerung des Urangehalts im Verarbeitungsmaterial auf 0,408 % U₃O₈ in der PFS gegenüber 0,252 % U₃O₈ in der PEA;
- In der PFS sind die Betriebskosten über die Lebensdauer der Mine um 26 % geringer als in der PEA. Laut PFS-Schätzung betragen die Betriebskosten 22,98 US\$/Pfund U₃O₈ über die Lebensdauer der Mine und 16,68 US\$/Pfund U₃O₈ in den ersten 4 Produktionsjahren. Es handelt sich hier um einen Nettowert nach Berücksichtigung eines Molybdänanteils von 1,27 US\$ pro Pfund U₃O₈;
- Laut PFS beträgt die Errichtungsdauer vor Produktion mit 3 Jahren um 1,5 Jahre weniger als in der PEA (4,5 Jahre);
- Das Projekt kann als untertägige Abbau-/Verarbeitungsstätte mit einem sehr geringen Oberflächenraumbedarf erschlossen werden;
- Der Abbau- und Verarbeitungsbetrieb in Kuriskova würde nach dem neuesten Stand der Technik erfolgen. Das Uran kann mittels herkömmlichem Alkaliverfahren (ohne Einsatz von Säuren) gefördert werden.
- Auf dem Konzessionsgebiet Kuriskova befinden sich zahlreiche Explorationsziele, die ausreichend Potenzial für eine Erweiterung der Ressourcenbasis und Verlängerung der Lebensdauer bieten.

„Wir sind mit diesen Ergebnissen sehr zufrieden. Sie zeigen, dass das Projekt Kuriskova Potenzial hat, zu den kostengünstigsten Uranproduzenten der Welt zu gehören. Die PFS zeigt nicht nur die soliden Wirtschaftsdaten des Projekts Kuriskova auf, sondern auch die Wettbewerbsvorteile gegenüber anderen Uranprojekten, die sich aus dem hohen Erzgehalt der Ressource und den laut Schätzung relativ geringen Betriebskosten ergeben“, sagte Dorian L. (Dusty) Nicol, President und Chief Executive Officer von Tournigan.

„Als nächsten Schritt haben wir geplant, in Kooperation mit unserem strategischen Partner Areva eine Machbarkeitsstudie und eine Umweltverträglichkeitsstudie durchführen, mit denen die Projektparameter präziser definiert und so das Genehmigungsverfahren für das Projekt eingeleitet

werden kann. Die Erschließung des Uranprojekts Kuriskova könnte auf Basis der aktuellen Verbrauchswerte die Uranversorgung der Slowakei ungefähr 30 Jahre lang sichern“, sagte Nicol.

Mineralreserven und Ressourcenschätzung

Die PFS-Ressourcenschätzung basiert auf dem von Tetra Tech, Inc. erstellten Bericht „Mineral Resource Update Kuriskova Uranium Project East-Central Slovakia“ vom 9. Juni 2011 (als unabhängiger qualifizierter Sachverständiger zeichnete für diesen Bericht Dr. Rex Bryan von Tetra Tech verantwortlich). Die nachstehende Tabelle enthält eine Zusammenfassung dieses Berichts:

Ressourcenschätzung Kuriskova, April 2011 -- Cutoff-Gehalt 0,05 % U *							
	U %	Tonnen (Tsd.)	% U ₃ O ₈	U ₃ O ₈ Pfund (Tsd.)	Mo %	Tonnen (Tsd.)	Mo Pfund (Tsd.)
angezeigte Ressourcen, gesamt (Hauptzone, Zone Hängendes und Zone 45)	0,471	2.328	0,555	28.487	.065	2.301	3.312
abgeleitete Ressourcen, gesamt (Hauptzone, Zone Hängendes und Zone 45)	0,157	3.099	0,185	12.664	.033	2.996	2.185

* In der Ressourcenbewertung ist Molybdän in Verbindung mit Uranressourcenblöcken über einem Cutoff-Wert von 0,05 % U angeführt.

Auf Basis der geschätzten angezeigten Ressourcen wurde für die Mineralreserven (einschließlich 5 % Verwässerungsmenge mit einem Gehalt von 0,03 % U) ein Wert von 2,5 Millionen Tonnen mit einem durchschnittlichen Urangehalt von 0,346 % errechnet. Anhand dieser Bestimmung ergibt sich über einen Zeitraum von ca. 13 Jahren eine untertägige Abbaurrate von ca. 210.000 Jahrestonnen Erz bei einem wirtschaftlichen Cutoff-Wert von 0,13 % U₃O₈. Bei der Berechnung der Reserven bzw. im Abbauplan wurden keine abgeleiteten Ressourcen verwendet.

Ressourcenerweiterungspotenzial

Tournigan plant ein Explorationsprogramm, um innerhalb des Konzessionsgebiets Kuriskova mehrere Uranexplorationsziele zu testen. Eine erfolgreiche Exploration würde vermutlich zu einer Erweiterung der Ressourcen führen, die dann über die im Bereich von Kuriskova geplante Infrastruktur erschlossen werden könnten. Tournigan wird in jenen Bereichen, wo die hochgradige Mineralisierung entlang des Streichens und in der Tiefe offen ist, weitere Stepout-Explorationsbohrungen durchführen.

Abbau und Produktion

Laut PFS könnte das Projekt am besten in Form eines untertägigen Abbaubetriebs mit herkömmlichen Abbau- und Verarbeitungsmethoden erschlossen werden. Der Abbauplan basiert auf der Methode des sogenannten „Underhand Drift-and-Fill Mining“ (Abbau erfolgt jeweils unterhalb der Rückfüllung). Als Produktionsmethode ist grundsätzlich der Einsatz einer Teilschnittmaschine (Roadheader) vorgesehen, die externe Verwässerung (Ausbrüche) wird mit 5 % und einem Urangehalt von 0,03 % angenommen.

Laut Plan wäre für das Projekt eine unterirdische Verarbeitungsanlage vorgesehen. Durch Abbau

und Verarbeitung in untertägigen Anlagen kann das Projekt mit einem sehr geringen Oberflächenraumbedarf erschlossen werden. Das Uran kann mittels herkömmlichem Alkaliverfahren (ohne Einsatz von Säuren) gefördert werden. Abbau und Verarbeitung in Kuriskova würden nach dem aktuellen Stand der Technik erfolgen.

Die von Hazen Research in Golden/Colorado ermittelten metallurgischen Testergebnisse haben ergeben, dass die Gewinnung von Uran und Molybdän mit Hilfe einer herkömmlichen Alkalilaugung und einem Fällungskreislauf mit getrennter Herstellung von Urankonzentrat (Yellowcake) und Molybdänkonzentrat möglich wäre.

Die durchschnittliche Jahresproduktion von Uran in Form von U_3O_8 -Konzentrat würde sich auf ca. 786 Tonnen und 84 Tonnen Molybdän (in Molybdänit) mit einer U_3O_8 -Produktion von 20,9 Millionen Pfund (9.500 Tonnen) über die Gesamtlebensdauer der Mine belaufen. Die im Rahmen der Basisanalyse ermittelten wirtschaftlichen Eckdaten für das Projekt basieren auf diesen Zahlen.

Metallurgie und Verarbeitung

Anhand der von Hazen Research in Golden/Colorado ermittelten metallurgischen Testergebnisse ist ersichtlich, dass für Uran und Molybdän eine Ausbeute von jeweils 92,0 % und 86,8 % erzielt werden könnte. Dies wäre mit Hilfe einer herkömmlichen Alkalilaugung und einem Fällungskreislauf mit getrennter Herstellung von Urankonzentrat (Yellowcake) und Molybdänkonzentrat möglich.

Finanzanalyse

Im Basisszenario wird ein Terminkurs von jeweils 68 US\$/Pfund U_3O_8 und 15 US\$/Pfund Mo angenommen.

Das für die Inbetriebnahme erforderliche Investitionsvolumen beläuft sich auf 225 Mio. US\$ (einschließlich Kosten zu Lasten des Eigentümers und Rücklagen in Höhe von 31 Mio. US\$). Über die Lebensdauer der Mine sind laufende Wartungskosten von ca. 71 Mio. US\$ einzuplanen.

Die Betriebskosten über die Gesamtlebensdauer der Mine werden auf insgesamt 22,98 US\$ pro Pfund U_3O_8 geschätzt. In den ersten 4 Produktionsjahren werden die Betriebskosten laut Schätzung insgesamt 16,68 US\$ pro Pfund U_3O_8 betragen. Diese Kosten sind als Nettokosten zu werten (für Molybdän als Nebenprodukt wird ein Wert von ca. 1,27 US\$ pro Pfund U_3O_8 berücksichtigt).

Neben seinem Beitrag zur Wertsteigerung im Rahmen des Projekts Kuriskova wurde Molybdän von der Europäischen Union als strategisches Metall der Klasse 2 definiert. In diesem Basisszenario sind Gebühren in Höhe von ca. 2,89 US\$ pro Pfund U_3O_8 einzupreisen, die an die Regierung zu entrichten sind.

Die interne Kapitalverzinsung wird im Basisszenario auf 30,8 % vor Steuern geschätzt, wobei die Rückzahlung nach Produktionsstart auf Basis der geschätzten Anfangsinvestitionen in Höhe von 225 Mio. US\$ (einschließlich Kosten zu Lasten des Eigentümers und Rücklagen in Höhe von 31 Mio. US\$) 1,9 Jahre beträgt.

Bei einem Diskontsatz von 8 % wird der Nettowert (NPV) auf 277 Mio. US\$ geschätzt. Aus finanzieller Sicht ergibt sich für das Projekt eine Sensitivität beim U_3O_8 -Preis und bei der jährlichen Uranproduktion. Dies steht in direktem Zusammenhang zu den jährlichen Abbau- und Verarbeitungsmengen und dem Erzgehalt des abgebauten und verarbeiteten Materials sowie zur Anlagenleistung.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Sensitivität des Projekts im Hinblick auf den U₃O₈-Preis und den in der Nettowertberechnung verwendeten Diskontsatz ersichtlich:

Sensitivität Uranpreis (U3O8)			
Wirtschaftliche Parameter	-10 % (61,2 \$)	Basisszenario (68,0 \$)	+10 % (74,80 \$)
NPV	201,2 \$	276,8 \$	352,4 \$
IRR	25,7 %	30,8 %	35,4 %
Sensitivität Diskontsatz			
NPV 0 %	NPV 5 %	NPV 8 % Basisszenario	NPV 10 %
618,3 \$	374,2 \$	276,8 \$	225,7 \$

Alle Dollarbeträge sind in Millionen US-Dollar ausgewiesen.

Fachbericht PFS

Ein Fachbericht zur PFS wird innerhalb von 45 Tagen auf www.sedar.com veröffentlicht.

Qualifizierter Sachverständiger

Die Meldung wurde von Dr. Rex Bryan und Dr. Richard W. Jolk, P.E. (Tetra Tech in Golden/Colorado) in ihrer Funktion als unabhängige Sachverständige gemäß Vorschrift NI 43-101 geprüft und genehmigt. Die Meldung wurde außerdem firmenintern von Dorian L. Nicol, President und CEO von Tournigan, in seiner Eigenschaft als qualifizierter Sachverständiger gemäß NI 43-101 geprüft und freigegeben.

Über Tournigan

Tournigan ist ein Unternehmen, das sich der Exploration und Erschließung von Uran widmet. Das wichtigste Projekt des Unternehmens ist derzeit die Uranlagerstätte Kuriskova in der Slowakei. Diese Uranlagerstätte zählt zu den hochgradigsten Uranlagerstätten der Welt. Die Slowakei verfügt zurzeit über vier Atomreaktoren, die die Hälfte des landesweiten Strombedarfs decken. Zwei weitere Reaktoren befinden sich in Bau.

Mit dem geplanten Erwerb der Urankonzessionen von Mawson Resources Ltd. strebt Tournigan eine geographische Diversifizierung an. Erworben werden Projekte in Schweden und Finnland. Diese Länder gehören zur Europäischen Union und benötigen zur Stromerzeugung Atomkraft. In Schweden decken zehn Atomkraftwerke mehr als 40 % des landesweiten Strombedarfs. Finnland betreibt derzeit vier Reaktoren, die gemeinsam etwa 28 % des landesweiten Strombedarfs decken. In Finnland wird derzeit ein fünftes Atomkraftwerk gebaut, ein sechstes ist in Planung. Tournigan ist einer sicheren und nachhaltigen Exploration und Minenerschließung verpflichtet.

TOURNIGAN ENERGY LTD.

„Dusty Nicol“

Dorian L. (Dusty) Nicol, President und CEO

Nähere Informationen erhalten Sie über Doris Meyer unter der Telefonnummer (604) 536-2711 bzw. auf der Website www.tournigan.com.

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Vorsorglicher Hinweis:

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den derzeitigen Erwartungen und Schätzungen des Unternehmens basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen zeichnen sich häufig durch Worte aus wie „planen“, „erwarten“, „prognostizieren“, „beabsichtigen“, „glauben“, „vorhersehen“, „schätzen“, „annehmen“, „hinweisen“ und ähnliche Begriffe oder Aussagen, wonach bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten „können“ oder „werden“. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ereignissen oder Ergebnissen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt zum Ausdruck gebracht werden, abweichen. Zu diesen Faktoren zählen u.a. die tatsächlichen Ergebnisse der aktuellen Explorationsaktivitäten; Schlussfolgerungen zu wirtschaftlichen Bewertungen; Änderungen der Rahmenbedingungen von Projekten im Zuge der weiteren Planung; mögliche Abweichungen bei Erzgehalt und Ausbeute; Unfälle; arbeitsrechtliche Streitigkeiten sowie andere im Bergbau auftretende Risiken; Verzögerungen bei der behördlichen Genehmigung bzw. bei Finanzierungstransaktionen; und Schwankungen bei den Metallpreisen. Auch andere Faktoren können dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse anders als erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt, zu dem sie erstellt werden. Das Unternehmen hat daher nicht die Absicht oder Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, weder aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse bzw. Ergebnisse noch aus sonstigen Gründen, es sei denn, dies wird in den geltenden Wertpapiergesetzen gefordert. Zukunftsgerichtete Aussagen stellen keine Garantie für zukünftige Leistungen dar und es ist daher zu empfehlen, solche Aussagen aufgrund der darin enthaltenen Unsicherheiten nicht überzubewerten.

Hinweis für Anleger in den USA:

Diese Pressemeldung verwendet die Begriffe „angezeigte Ressourcen“ und „abgeleitete Ressourcen“. Diese Ressourcen werden gemäß der kanadischen Vorschrift National Instrument 43-101 und dem Klassifizierungssystem des Canadian Institute of Mining and Metallurgy berechnet. Wir weisen die Anleger darauf hin, dass diese Begriffe von den kanadischen Regulierungsbehörden anerkannt und gefordert werden. Von der US Securities and Exchange Commission werden sie jedoch nicht anerkannt. US-Investoren dürfen nicht davon ausgehen, dass alle Minerallagerstätten dieser Kategorien, oder auch nur Teile davon, jemals in Reserven umgewandelt werden. Außerdem sind „abgeleitete Ressourcen“ mit großen Unsicherheiten hinsichtlich ihrer Existenz sowie ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit behaftet. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass alle abgeleiteten Mineralressourcen, oder auch nur Teile davon, jemals in eine höhere Kategorie aufgewertet werden. Gemäß den kanadischen Bestimmungen dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nur in Ausnahmefällen als Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien dienen. US-amerikanische Investoren dürfen nicht annehmen, dass alle abgeleiteten Mineralressourcen, oder auch nur Teile davon, existieren bzw. wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!